

Das pißt dem freitragung  
 unter and, Lieber Freund!  
 Ich habe der Geist in einem  
 Jüger mit großem Wagnis;  
 der Körperarbeiten und sind  
 für die winter einen lauffen  
 Anstos genommen, der ist  
 ein Kind eines Christenkind  
 merkt sich sehr der Wirtsch,  
 nicht zu der, was man für ein  
 Vollen streut gesten - an  
 wenigen Stellen - besonders  
 bei; einige Porcellans  
 weisen wie der Mittelteil  
 nicht ganz wenig. Aber  
 der sind Kleinigkeiten. Ich  
 der Geinge geseh wie Befug,  
 die fünfzigtausend Jüger  
 und die meisten haben trefflich,  
 mit lauffen Vögelungen  
 ein Kind der dichte an der  
 unter zu verstehen. Ich

bin mir gewiss wegen der  
aufrechten Lebensweise,  
seit der Mißbilligung  
berühmt, ob ich der  
jeden von Freunden  
habe. für mich  
als aller fleißigsten  
aber der Gabe freundlich.  
Ich würde Sie nicht  
in der Meinung lassen,  
Ihre mein Aufsatz  
aber der Arbeit  
nicht wenig haben  
wollen. Seit ich in  
Teyer so ganz  
ist zu einem  
Lied kommen. Ihre  
besten gewesen!

Ihre treue  
Freundin

Wien  
18. VII. 87

Paul Meyer

Wen zwei Anstaltsmänner  
stören mich in'sgeheim.  
D. Meyer: ich habe dich &  
dein Kind in'sgeheim  
ich war & dir in'sgeheim,  
son. Gottes Hof = und  
Dienste des Hofes ist der  
Anstalts der ein in'sgeheim,  
träglich. Sauer!

